

Kurz vor Weihnachten ist an den Spätfolgen eines Auto-unfalls, der sich im Frühsommer ereignet hat, Wilfrid Moser gestorben. Die Beziehungen zwischen dem Künstler und dem Kunsthaus waren über Jahrzehnte und Generationen hinweg eng und unverbrüchlich. Davon zeugt nicht nur eine eindruckliche Werkreihe von Bildern und Plastiken in der Kunsthaus-Sammlung – zum Teil auch als Geschenke des Autors, sondern auch die Tatsache, dass zweimal (1970 und 1993) eine breit angelegte Retrospektive dieses bedeutendsten Schweizer Künstlers im grossen Ausstellungssaal durchgeführt worden ist.

Generalversammlung

Die 102. ordentliche Generalversammlung fand am 20. Mai statt. Von den statutengemässen Traktanden wurden Jahresbericht und Jahresrechnung einstimmig gutgeheissen. Da keine Wahlen vorzunehmen waren und auch die Diskussion nicht sehr ausgiebig benützt wurde, dauerte die Generalversammlung kaum 40 Minuten; in der Capriccio-Ausstellung wurde, aufgelockert durch die faszinierende Darbietung von musikalischen Capricci für Solo-Bratsche durch Ulrich von Wrochem, der anschliessende Apéritif offeriert.

Vorstand und Kommissionen

Der Vorstand und die Ausstellungskommission traten zu je drei, die Sammlungskommission zu zwei Sitzungen zusammen. Es gibt keine personellen Änderungen zu vermelden.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand ist weiterhin rückläufig, bei den Einzel- und Ehepaarmitgliedern um 6,1%, bei den Junioren um 36%. Mit Werbeaktivitäten (Kultur-Duo mit Zeitschrift «du», Neumitgliedschaft ab Beginn «Böcklin» mit Rückerstattung des Eintrittspreises, Prämien für werbende Mitglieder, Rabatte im Shop) konnten bis an Weihnachten 1300 neue Mitglieder aufgenommen werden. Der Pflege und Ansprache der Junioren soll in einem zu erarbeitenden Marketing-Konzept besonders Rechnung getragen werden.

Mitgliederbestand	1997	1996	1995
Einzel-/ Ehepaarmitglieder	11 471	12 220	12 386
Kollektivmitglieder	8	8	10
Junioren (bis 25)	811	1 268	1 323

Personal

Ende Februar hat Frau Ilona Koller, seit 1994 Leiterin des Finanzwesens, das Kunsthaus auf eigenen Wunsch verlassen. Sie war eine überaus engagierte und pflichtbewusste Mitarbeiterin, deren Ausscheiden allgemein bedauert wurde. An ihre Stelle trat Herr Hans Peter Bossart, der sich seither gut eingelebt hat.

Der seit zwei Jahren amtierende Leiter der Graphischen Sammlung, Dr. Bernhard Fibicher, wurde zu Beginn des Jahres als Leiter an die Kunsthalle Bern berufen; er trat sein neues Amt Anfang September an. In seiner Sitzung vom 22. September hat der Vorstand die Nachfolge von Dr. Fibicher wie folgt geregelt: